

atempo

Wirkungsorientierter
Geschäftsbericht 2023

nach dem Social Reporting Standard



Inhalt

A

1 Einleitung

- 1.1 Wer wir sind
- 1.2 Vision und Ansatz

3

B

2 Das gesellschaftliche Problem und unser Lösungsansatz

- 2.1 Das gesellschaftliche Problem
- 2.2 Bisherige Lösungsansätze
- 2.3 UNSERE Lösung

6

3 Ressourcen, Leistungen und Wirkungen

- 3.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)
- 3.2 Erbrachte Leistungen (Output)
- 3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/ Impact)
- 3.4 Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung
- 3.5 Vergleich zum Vorjahr

10

4 Planung und Ausblick

- 4.1 Planung und Ziele
- 4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken

15

5 Organisationsstruktur und Team

- 5.1 Organisationsstruktur
- 5.2 Vorstellung der handelnden Personen
- 5.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke
- 5.4 Auszeichnungen

16

C

6 Organisationsprofil

- 6.1 Allgemeine Angaben über die Organisation
- 6.2 Governance der Organisation
- 6.3 Eigentümerstruktur, Mitgliedschaft, verbundene Organisationen
- 6.4 Soziale und ökologische Nachhaltigkeit

17

7. Finanzen und Rechnungslegung

- 7.1 Buchführung und Rechnungslegung
- 7.2. Vermögensrechnung
- 7.3 Finanzielle Situation und Planung

19

D

Impressum

22

1 Einleitung

Bei atempo arbeiten verschiedene Menschen. Manche haben ein hohes Tempo, manche sind sehr langsam. Manche haben Lernschwierigkeiten, manche sitzen im Rollstuhl. Manche fahren Rennrad, andere machen Yoga. Manche sind in Österreich geboren, andere in Deutschland, in der Schweiz, der Türkei, Bosnien, oder Kenia. Alle sind verschieden. Genau diese Vielfalt bringt uns weiter. Sie fordert uns und sie inspiriert uns. Sie macht uns klüger und mutiger. Durch sie entwickeln wir Innovationskraft für die Lösung schwieriger Probleme. Und kommen unserer Vision jedes Jahr ein wenig näher.

Wir danken allen Menschen, die uns bisher ihr Vertrauen geschenkt, uns begleitet, unsere Produkte und Dienstleistungen gekauft, bezahlt oder genutzt und uns in schwierigen Zeiten unterstützt haben. Wir zeigen ihnen mit diesem Bericht, was ihr Engagement und ihre Kooperation mit uns bewirkt hat.

Die Vision von atempo ist eine Gesellschaft, in der Menschen mit und ohne Behinderungen alles verstehen, erfolgreich lesen und lernen und selbstbestimmt leben können.

In diesem Bericht erfahren Sie,

- was wir mit atempo für diese Vision erreichen wollen,
- was wir im Jahr 2023 erreicht haben und
- wie wir unsere Wirkung messen.

Sie können den Wirkungsbericht auf unserer Website www.atempo.at downloaden oder mit unserer capito App lesen. Dort finden Sie unseren Bericht auch in leichter verständlicher Sprache.

Für den Bericht verantwortlich sind:



Walburga Fröhlich
Geschäftsführerin und
Co-Founderin



Verena Kofler
Head of Impact
Management

Info

Wir wollen in diesem Bericht Frauen, Männer und Menschen mit diversem Geschlecht gleichberechtigt ansprechen. Wir verwenden dafür den Stern * und schreiben zum Beispiel „Leser*innen“.

Graz, Juni 2024

Diesen Wirkungsbericht gibt es auch
in leicht verständlicher Sprache.
Scannen Sie dafür diesen QR Code
oder gehen Sie auf die Website
www.atempo.at



1.1 Wer wir sind

atempo ist eines der führenden inklusiven Sozialunternehmen Österreichs. Wir entwickeln seit über 20 Jahren Produkte in den Bereichen allgemeine Bildung, Integration in den Arbeitsmarkt, Barrierefreiheit und Evaluation von sozialen Dienstleistungen.

Dieser Bericht zeigt die Tätigkeiten und Wirkungen des Bereichs "Bildung und Karriere" im Jahre 2023.

Bei der atempo Bildung unterstützen wir junge Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen beim erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben. Dafür haben wir ein breites Bildungsangebot entwickelt, das wir jederzeit an individuelle Bedürfnisse anpassen können. Zu den Inhalten gehören zum Beispiel:

Gartenarbeit, Restaurant und Service, Büro- und PC-Arbeit, soziale und digitale Fähigkeiten.

1.2 Vision und Ansatz

Unser Ziel ist eine Welt, in der alle Menschen gleichberechtigt arbeiten, leben und wohnen können. Wir verbinden soziale Ideen mit unternehmerischem Handeln. Mehr noch: Wir sind der Meinung, dass unternehmerisches Handeln wichtig ist, damit wir soziale Probleme lösen können. Denn nur so können wir erreichen, dass sich die Gesellschaft auf Dauer erfolgreich verändert. Die Digitalisierung bietet dabei viele Chancen. Wir entwickeln digitale Produkte und Dienstleistungen für Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen.

Übrigens...

Das Wort „atempo“ kommt aus der Musik und bedeutet: Zurück zum Ausgangstempo.

Wer nicht möchte, dass ein Orchester mit der Zeit immer schneller wird, baut diesen Hinweis ein.

Dann besinnt sich das Orchester wieder auf das ursprüngliche Tempo des komponierten Stücks.

atempo bedeutet für uns: Jeder Mensch in seinem eigenen Tempo.

Info

4 HOCHWERTIGE BILDUNG



Hochwertige Bildung

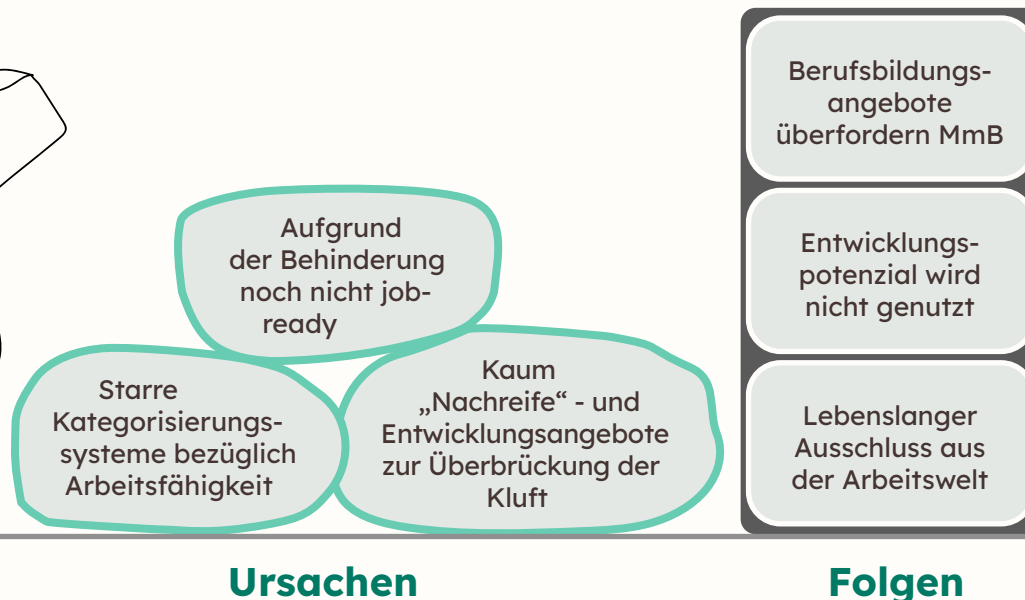
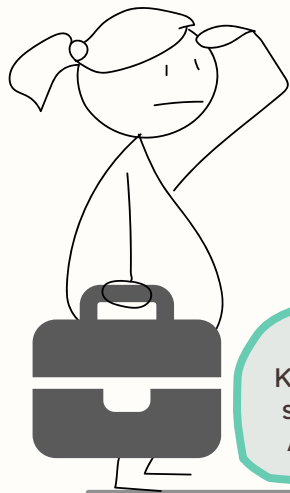
Wir möchten sicherstellen, dass jeder Mensch eine gute Bildung erhält. Dazu gehört eine inklusive und gleichberechtigte Bildung. Außerdem möchten wir lebenslanges Lernen für alle fördern. Speziell geht es darum, Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen Zugang zu allen Bildungs- und Ausbildungs-Ebenen zu ermöglichen, damit sie gleichberechtigt sind.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

(Sub-Ziel 4.5)

Das PROBLEM

Jugendliche mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen finden kaum Zugang zum ersten Arbeitsmarkt.



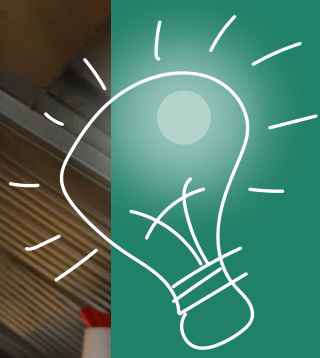
2 Das gesellschaftliche Problem und unser Lösungsansatz

2.1 Das gesellschaftliche Problem

Menschen mit Lernschwierigkeiten und schweren Behinderungen finden nach der Pflichtschule kaum berufliche Bildungsangebote vor, die ihren Bedürfnissen und ihrem Lerntempo entsprechen. Viele von ihnen sind zu diesem Zeitpunkt – auch aufgrund ihrer Entwicklungsverzögerungen – noch nicht job-ready. Die Chancen auf einen Arbeitsplatz sind aufgrund ihrer Behinderung begrenzt, durch mangelnde Bildungsangebote werden sie zusätzlich verschlechtert. Dazu kommt ein starres System: die Kategorisierung von behinderten Menschen als „arbeitsfähig“ oder „arbeitsunfähig“. Flexible, individuelle und innovative Wege in den Arbeitsmarkt werden erschwert. Die Folge: viele dieser Jugendlichen werden aus Über- oder Unterforderung als „arbeitsunfähig“ etikettiert.

2.2 Bisherige Lösungsansätze

Auch Berufsbildungsangebote für Menschen mit Behinderungen sind für viele (noch) zu anspruchsvoll. Als Alternative bleibt oft nur mehr der Eintritt in eine „Behindertenwerkstätte“. Jugendliche mit Lernschwierigkeiten und schweren Behinderungen „verschwinden“ nach der Pflichtschule oft in Tageseinrichtungen, ohne jemals in der Arbeitslosen-Statistik aufzuscheinen.



„Wir können alles lernen.
Wir brauchen nur
die richtigen Hilfsmittel
und unser eigenes Tempo“

Andrew Lee
(Vorsitzender von
People First)

UNSERE Lösung

Die **atempo Bildung** übernimmt junge Menschen mit **Lernschwierigkeiten** aus der Schule oder aus anderen Maßnahmen mit dem **primären Ziel**, diese in eine **formal anerkannte Ausbildung** oder in ein **Unternehmen** zu vermitteln.

Folgende Leistungen stellt atempo dafür zur Verfügung:

Individuelle
Karriereplanung und
Erwachsenenbildung

Vermittlung
von
Praktika,
Ausbildungen
und Jobs

Weiterbildung für
digitale Inklusion
und inklusive
Bildung

2.3.1 Leistungen

Weil Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderung mit sehr unterschiedlichen Fähigkeiten und persönlichem Reifegrad einsteigen, bietet atempo zwei unterschiedliche Bildungswege: das atempo Kolleg wird vom Sozialministeriumsservice finanziert und legt seinen Schwerpunkt auf die Vermittlung am ersten Arbeitsmarkt. Ziel ist die Vermittlung binnen zwei Jahren nach Beginn des Kollegs. Wenn eine Integration am ersten Arbeitsmarkt vorerst nicht erreicht werden kann, besteht die Möglichkeit, dass Menschen mit Behinderung in einem inklusiven Setting im Rahmen der Teilhabe an Beschäftigung in der Arbeitswelt integriert werden können. Diese Maßnahme wird über die steiermärkische Behindertenhilfe finanziert. Die Begleitung durch atempo dauert so lange, bis der Übertritt geschafft ist oder die teilnehmende Person eine andere Perspektive wählt. Diese Form der Beschäftigung kann als Übergang gesehen werden und schließt das Ziel des Eintritts in den Arbeitsmarkt zu einem späteren Zeitpunkt nicht aus.

Die atempo Bildung bietet folgende Leistungen an:

- Individuelle Karriereplanung und Erwachsenenbildung
- Vermittlung von Praktika, Ausbildungen und Jobs

- Weiterbildung für digitale Inklusion und inklusive Bildung

Die Teilnehmenden verbringen Teile ihrer Bildungszeit in Unternehmen oder inklusiven Bildungseinrichtungen. Dadurch werden schon während dieser Zeit tragfähige Netzwerke für den Übertritt geknüpft und das Lernen in einem inklusiven Umfeld gefestigt.

Großer Wert wird auf den Erwerb von IT-Kompetenzen¹ gelegt. Für viele Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen bieten PC, Tablet und IT eine Reihe von Hilfsmitteln, die ihnen das Kommunizieren und Lernen erleichtern. Diese Hilfsmittel werden von atempo Bildung an die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst und genützt.

Kund*innen und Zielgruppen

Unsere Hauptzielgruppe sind Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen nach dem Pflichtschulabschluss in der Steiermark. Eine zweite Zielgruppe sind Unternehmen, die atempo Teilnehmer*innen einstellen.

Die dritte Zielgruppe sind Fachkräfte in Bildungs- und Behinderteneinrichtungen, die sich für digitale inklusive Bildungsangebote interessieren.

atempo Bildung integriert Social Business-Aktivitäten, um einerseits lebensnahe Ausbildungsmöglichkeiten anzubieten und andererseits auch selbst Jobs für Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen zu generieren. Diese Jobs werden durch Erlöse aus den Social Business-Einheiten finanziert.

Die Social-Business-Einheiten der atempo Bildung sind:

- Im Restaurant „das Lorenz“ am Standort von atempo sind 2 Menschen mit Behinderungen fix beschäftigt. Weitere 4 bis 6 lernen dieses Berufsfeld im Rahmen des Trainings bei atempo kennen. Das Lorenz ist ein beliebtes Restaurant in Graz für Feste und Feiern, sein inklusiver Charakter trägt zur USP bei.
- Das „Büro für Selbstvertretung“ bietet Vorträge und Sensibilisierungswshops für Bildungseinrichtungen und Unternehmen in der Steiermark. Im Büro für Selbstvertretung sind 2 Menschen mit Behinderungen beschäftigt.
- Die „Digitale Bildung“ bietet Weiterbildungsangebote für Organisationen im Bildungs- und Behindertenbereich zur Kompetenzentwicklung zur Nutzung des Digitalisierungspotenzials in der inklusiven Bildung.

¹ IT = Informationstechnologien

Unser Wirkungsmodell



3 Ressourcen, Leistungen und Wirkungen

3.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)

atempo Bildung mit seiner Social-Business-Einheit dem Restaurant "das Lorenz" setzte im Jahr 2023 insgesamt knapp über 2,4 Millionen Euro an Ressourcen ein. Davon entfielen 1,79 Millionen Euro auf Personalkosten und 681.532 Euro auf Sachkosten.

Im Berichtszeitraum hatte die atempo Bildung 58 Mitarbeiter*innen mit 36,23 Vollzeitäquivalent. Davon sind 11 Mitarbeiter*innen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen. Im 3-Jahres-Vergleich sind das 4 Mitarbeiter*innen oder knapp 3 Vollzeitstellen weniger.

710
durchgeführte
Module



11 Menschen
auf Arbeitsplatz
vermittelt

65 absolvierte
Praktika

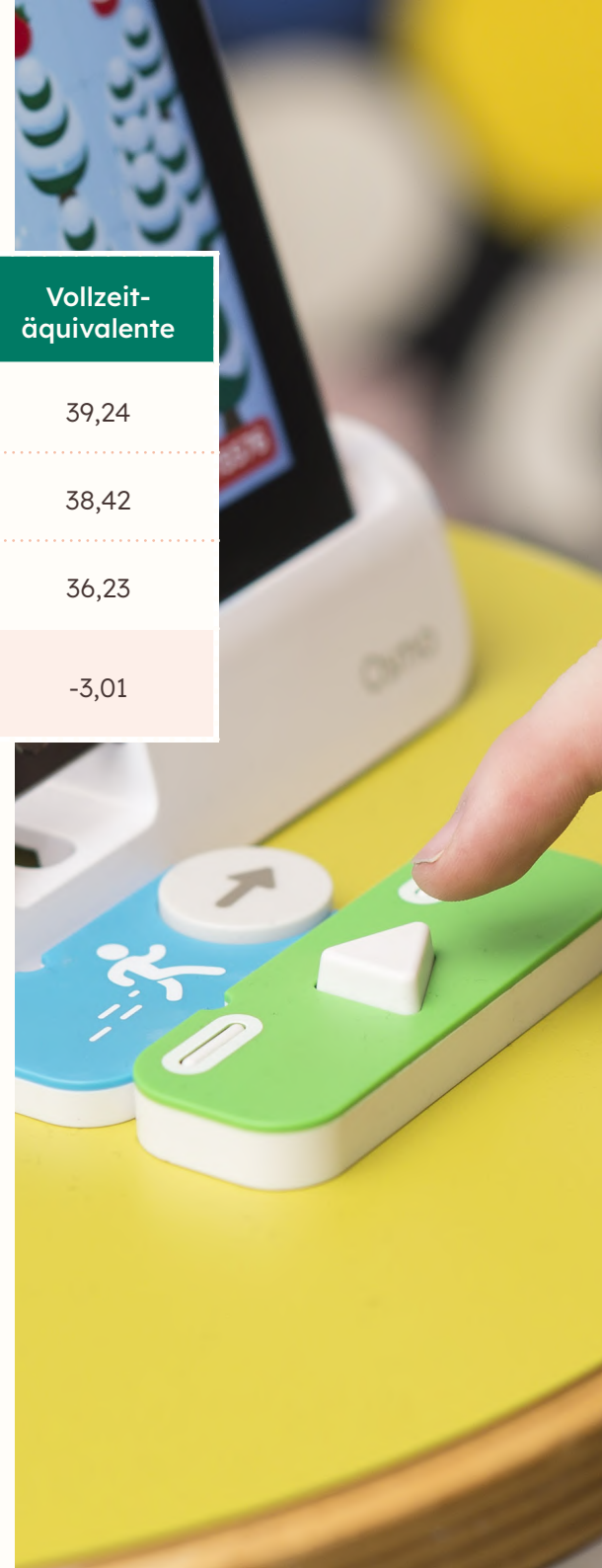


Jahr	Mitarbeitende	Personal-Einsatz (in 1000 EURO)	Vollzeit- äquivalente
2021	62	1.457	39,24
2022	60	1.395	38,42
2023	58	1.379	36,23
Veränderung (in den letzten 3 Jahren)	-4	- 78	-3,01

3.2 Erbrachte Leistungen (Output)

Im Jahr 2023 hat atempo Bildung insgesamt 710 Trainingsmodule für insgesamt 90 Teilnehmer*innen durchgeführt. Die Trainingsmodule werden laufend an die Interessen und Bedürfnisse der Teilnehmenden und des Arbeitsmarktes angepasst und weiterentwickelt.

11 Menschen mit Lernschwierigkeiten wurden im Jahr 2023 auf einen Arbeitsplatz vermittelt. Sieben davon in dauerhaften Arbeitsverhältnissen und vier Personen in befristeten Verhältnisse über Projektbudgets. 65 Praktika wurden im In- und Ausland absolviert.



91
weitergebildete
Fachkräfte



+15 entwickelte
Weiterbildungen

91 weitergebildete
Menschen mit
Lernschwierigkeiten
oder Behinderung



91 Fachkräfte aus der Sozialwirtschaft wurden in den Weiterbildungsangeboten der „Digitalen Bildung“ in ihrer digitalen Kompetenz geschult. Sie lernten, wie sie Menschen mit Lernschwierigkeiten oder Behinderung durch den Einsatz digitaler Medien in ihrem individuellen Lernprozess unterstützen können. Im Vergleich zum Vorjahr wurden zusätzlich 15 Weiterbildungen entwickelt. Derzeit stehen 25 Weiterbildungen für digitale Bildung zur Verfügung.

Darunter finden sich erstmals Schulungen für Menschen mit Lernschwierigkeiten oder Behinderung und deren Eltern. Die „Digitale Bildung“ hat im Rahmen eines Projekts der OEAD (Österreichs Agentur für Bildung und Internationalisierung) inklusive Weiterbildungen entwickelt, in der Menschen mit Behinderung und deren Angehörige ihre digitalen Kompetenzen verbessern.

Der Schwerpunkt liegt auf der methodischen Vermittlung der Kompetenzen in einem der Zielgruppe angepassten Tempo und mit entsprechend aufbereiteten Lernmaterialien. Dadurch entstanden erstmals Workshops für eine Zielgruppe, die sonst vom Weiterbildungsangebot ausgeschlossen ist. Das Angebot wurde dankbar angenommen: 91 Menschen mit Lernschwierigkeiten oder Behinderung und 12 Eltern nutzten das Bildungsangebot.

Im vierten Quartal 2023 startete das zukunftsweisende Leuchtturmprojekt „Klimaschutz für alle – Die inklusive Klimaschutzakademie“, gefördert aus dem Innovationsfond von Licht ins Dunkel. Ziel dieses Projektes ist es, Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam zu Klimaschutzcoaches auszubilden.

Im Projekt wird ein Lehrgang entwickelt, in dem Fachwissen und Fähigkeiten zum Thema Klimaschutz in leichter Sprache und individuell angepasst vermittelt werden. In einem inklusiven Setting lernen die Teilnehmer*innen gemeinsam mit Fachkräften aus dem Umwelt- oder Sozialbereich Klimaschutzkompetenzen, die sie in ihren Peer-Gruppen weitergeben.

Die inklusive Klimaschutz-Akademie wird gemeinsam mit den Projektpartnerinnen „Das Gramm“ und „LebensGroß“ umgesetzt. Das Projekt läuft bis 2026. 2023 fand der Projektstart statt und atempo begann mit der Bedarfserhebung bei den Zielgruppen.



**Inklusive
Klimaschutz
Akademie**

Bild: Verena Kassar (Das Gramm, Bildungsverein für Ressourcenschonung), Kathrin Blanzano (LebensLernen, LebensGroß) und Anneliese Franz (Digitale Bildung, atempo) beim Projektstart.

3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/ Impact)

Die Wirkung der DigiCoaches in Primarschulen

Die Wirkung des Projekts SAID wurde 2023 in einem Impact Assessment der Universität Graz in Zusammenarbeit mit atempo gemessen.¹ Im Projekt werden Menschen mit Lernschwierigkeiten oder Behinderung in digitalen Tools ausgebildet, die Schüler*innen spielerische Unterstützung in Lernfächern wie Mathematik, Deutsch oder Coding bieten. Sie sind an Primarschulen tätig.

Für die Analyse wurden die DigiCoaches (n=6), Lehrpersonen (n=24) und Schulleitungen (n=3) der teilnehmenden Schulen, deren Schüler*innen (n=84) und die Mitarbeitenden von atempo (n=7), die im Projekt tätig sind, befragt.

Die wichtigsten Erkenntnisse sind:

„Die Schülerinnen und Schüler lernen auf diesem Wege, wie wertvoll jeder Mensch ist und [dass] jeder etwas gut kann“

Lehrperson/Schulleitung im Interview

- Lehrpersonen sehen die größte Wirkung in ihrer eigenen positiven Wahrnehmung von Inklusion im Arbeitsumfeld und dass Schüler*innen Inklusion positiv erleben.
- Lehrpersonen beschreiben einen Impact auf die eigenen sozialen und digitalen Kompetenzen und die der Schüler*innen.
- Viele Schüler*innen beschreiben, dass sie mit Hilfe der DigiCoaches gelernt haben, das Internet bewusster und sicherer zu nutzen. Sie haben gelernt, wie man recherchiert und wie man unterschiedliche Apps benutzt.

Den DigiCoaches ist es sehr wichtig, dass sie ihren Job erfolgreich machen können und dass das auch gesehen wird. Sie merken, wie bedeutsam es ist, dass Volksschulkinder mit Menschen mit Behinderung oder Lernschwierigkeiten positiv in Berührung kommen. Sie spüren, dass Vorurteile oder Ängste gar nicht aufgebaut oder abgebaut werden.



3.4 Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung

Die atempo Bildung unterzieht sich den Qualitätssicherungsvorgaben des LQW. LQW ist ein weit verbreitetes Qualitätsmanagementsystem in der Weiterbildung in Deutschland und in Österreich und gilt als anerkanntes Qualitätstestierungsverfahren. Seit September 2012 ist der Bereich Bildung LQW-zertifiziert. Dies bedeutet, dass ein hoher Standard im Bildungsbereich garantiert ist und atempo sich zur laufenden Reflexion und Weiterentwicklung verpflichtet. Im Jahr 2021 wurde die Retestierung zum zweiten Mal durchgeführt. atempo ist nach LQW und damit auch nach dem Ö-Cert-Standard zertifiziert.

Ende 2022 wurde atempo Qualitätspartnerin von nueva. Ende 2022 wurde eine nueva-Ausbildung zur/zum Evaluator*in absolviert, aus der zwei ausgebildete Evaluator*innen übernommen wurden. Diese führen nun einmal jährlich eine Evaluierung nach der nueva-Methode im Peer-to-Peer-Setting durch.

Bild: DigiCoaches bei der Arbeit

¹ Quelle: Fredericks Valerie; Fasching Yvonne; Seifert Susanne: Report of the Analysis Phase of the SAID Projekt. April 2023. Universität Graz und atempo.

Die nueva-Evaluierung



„Ich finde es toll, dass man überhaupt gefragt wird!“

Peter, 17

nueva-Befragung 2023

Thema: Die Module bei atempo Bildung

Vollständig beantwortete Fragebögen: 58

Fragen: 25 + 2 Zusatzfragen

Info

Die nueva Methode

- nueva ist die Abkürzung für Nutzerinnen und Nutzer evaluieren.
- Menschen mit Lernschwierigkeiten machen die Evaluation. Sie haben eine Ausbildung.
- nueva überprüft Angebote für Menschen mit Lernschwierigkeiten.
- Evaluieren bedeutet etwas überprüfen.
- nueva überprüft Angebote für Menschen mit Lernschwierigkeiten.
- Die nueva-Methode wurde von atempo entwickelt.

„Ich fühle mich so angenommen und akzeptiert, wie ich bin.“



„Hier wird auf mein Tempo Rücksicht genommen“



„Die Module helfen mir mein persönliches Ziel zu erreichen“



3.5 Vergleich zum Vorjahr: Grad der Zielerreichung, Lernerfahrungen und Erfolge

Im 3-Jahres-Vergleich hat die atempo Bildung vier Mitarbeiter*innen weniger und 78.000 Euro an Personalkosten eingespart. Die Ausgaben haben sich aufgrund von steigenden Personal- und Sachkosten erhöht.

Die Anzahl Menschen mit Lernschwierigkeiten in Bildung blieb konstant. Die digitale Bildung hat ihre Angebote ausgebaut und bietet nun


25 Weiterbildungen an. Diese wurden von 91 Fachkräften genutzt, was dem Niveau von 2021 entspricht.

Verglichen mit 2021 war es 2023 wieder deutlich einfacher, Praktika in Unternehmen durchzuführen, da es keine Pandemie bedingten Einschränkungen oder Vorbehalte mehr gab. Insgesamt konnten 65 Praktika absolviert werden, was eine Steigerung von 41% zum Vorjahr entspricht. Mitarbeitende und Teilnehmer*innen machten Auslandserfahrungen in Deutschland, Schweden und Italien.

11 Personen konnten in eine Berufsausbildung oder auf einen Arbeitsplatz vermittelt werden. 3 Teilnehmende sind ohne Vermittlung ausgestiegen. Das ist eine Vermittlungsquote von 79%

Das Projekt DigiCoaches konnte seinen Impact erweitern. 2023 waren insgesamt sechs Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen als Angestellte von atempo in Schulen eingesetzt. Es gab eine Ausweitung auf weitere Schulen und enormes Interesse von weiteren Schulen.


Überblick Ressourcen, Leistungen, Outcome	Jahre		
	2021	2022	2023
Ressourcen			
Mitarbeitende	62	60	58
Ausgaben in Tausend Euro	1.921	2.064	2.477
Leistungen			
Trainingsmodule für Menschen mit Behinderungen	442	696	710
Praktika in Unternehmen	34	46	65
Vermittlungsquote	56%	83%	79%
Anzahl Weiterbildungen digitale Bildung	8	10	25
Wirkungen			
Menschen mit Behinderungen in Bildung	92	90	90
Menschen mit Behinderung in Arbeitsleben vermittelt	9	15	11
Fachkräfte mit Digitalkompetenz	96	165	91



11 Menschen mit Lernschwierigkeiten wurden im Jahr 2023 auf einen Arbeitsplatz vermittelt.

79%

Die Vermittlungsquote ist um nur 4% niedriger als letztes Jahr und damit weiterhin sehr hoch.



Das hauseigene inklusive Restaurant „Das Lorenz“ ist weiterhin auf Platz 1 bei Tripadvisor und damit das am besten bewertete von 496 Restaurants in Graz. Die Buchungslage erlangte das Vorkrisen-Niveau. Besonders bei Familien- oder Weihnachtsfeiern und im Catering gab es eine gesteigerte Nachfrage.

4 Planung und Ausblick

4.1 Planung und Ziele

Das Thema Klimaschutz wurde mit dem Projekt der Klimaschutz-Akademie erfolgreich gestartet. Dieses Projekt wird von atempo und Kooperationspartnerinnen in den nächsten zwei Jahren durchgeführt: nach der Bedarfserhebung erfolgt die Entwicklung eines barrierearmen Curriculums, ein Testlauf und eine Pilotausbildung.

2024 werden die EU-Projekte RTCN_Right to Connect, ACCESS to Leisure und SAID ihren Abschluss finden. In diesen Projekten wird eine barriere Plattform für E-Learning-Angebot für Menschen mit Lernschwierigkeiten entwickelt, Kurse zum Aufbau von Kapazitäten für das Engagement und die Unterstützung von Selbstvertretungen im Bereich der Freizeitgestaltung aufgebaut und das Konzept der DigiCoaches auf Österreich, Finnland und Irland ausgerollt und weiterentwickelt.



Das Bildungsangebot von atempo Bildung soll weiterhin kontinuierlich ausgebaut werden. Dies sowohl im analogen als auch im digitalen Bereich. Es gibt laufend Kooperationsanfragen und Anträge für neue EU-Projekte zu den Fachbereichen der atempo Bildung. Durch bestehende und neue Projekte werden europaweite Kooperationen vertieft und ausgeweitet.

Weiterbildungen für Menschen mit Lernschwierigkeiten und deren Angehörige im Rahmen eines Projektes der OOAD werden auch 2024 wieder zur Ausschreibung kommen und können hoffentlich erfolgreich weitergeführt werden.

4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken

Wir sehen große Chancen in der Etablierung neuer Berufsfelder für Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen. Neue Berufsbilder wie die DigiCoaches oder Klimaschutz-Coaches sind Aufgabenbereiche, die gemeinsam mit Menschen mit Lernschwierigkeiten entwickelt wurden und sie zu Expert*innen in einem Feld machen, in dem sie bisher nicht gesehen wurden. Sie bringen dabei erlerntes Fachwissen und ihre eigene Sichtweise ein. Diese Erfahrungswerte sind erwünscht: Es wird deutlich spürbar,



dass große Unternehmen und Konzerne sich für das Thema Inklusion öffnen. Inklusion ist kein leeres Schlagwort mehr. Immer mehr Unternehmen wollen inklusive Ansätze in ihrer Strategie verankern. atempo wird für Beratung und Begleitung von Teamprozessen angefragt und etabliert sich als zusätzliches Geschäftsfeld. Auch die Buchungslage unseres Restaurants ist äußerst positiv. Wir nehmen wahr, dass sich Familien oder Firmen bewusst für eine Feier mit inklusivem Ansatz entscheiden.

Das Risiko besteht in der massiven Kostensteigerung des letzten Jahres bei ausbleibender Anpassung der Budgets. Die Anforderungen von Fördergebern bleiben gleich oder verschärfen sich, doch die zur Verfügung gestellten Mittel berücksichtigen diese gesteigerten Anforderungen nicht.

Bild links unten: Teilnehmer beim EU-Projekt RTCN_Right to Connect; Bild rechts oben: Teilnehmer bei einem Auslandspraktikum in Hamburg;

Das Team



Walburga Fröhlich
Co-Founder und CEO.
Sozial-Unternehmerin durch
und durch. Sprüht vor Ideen.



Claudia Schneider
Co-Leitung Bildung.
Energiepaket. Halbe oder
schiefe Dinge gibt es bei
ihr nicht.



Harald Hörmann
Co-Leitung Bildung.
Der ruhende Pol. Hat eine
Vorliebe für Zahlen.



Sabrina Seeleitner
Leiterin Verwaltung. Bei ihr
laufen alle Fäden zusam-
men. Knoten löst sie verläss-
lich und temperamentvoll.



Silvia Kogler
Leitung Personalbereich,
Controlling und Rechnungs-
wesen. Behält den Überblick
und schafft Ordnung.



Verena Kofler
Leitung Wirkungsmanage-
ment. Visionärin im Sicht-
barmachen von sozialer
Wirkung von atempo und
darüber hinaus.

5 Organisationsstruktur und Team

5.1 Organisationsstruktur

atempo wurde im Jahr 2000 als gemeinnütziger Verein „atempo zur Gleichstellung von Menschen“ gegründet. In den ersten 5 Jahren seines Bestehens führte der Verein alle operativen Geschäfte und legte den Grundstein für die atempo Angebotspalette. Die Entwicklung der atempo Angebote machte eine Professionalisierung und Differenzierung der Organisationsstruktur erforderlich. Heute setzt die gemeinnützige atempo GmbH die Angebote „Bildung und Karriere“, capito Graz und ava um und führt das Restaurant „das Lorenz“, in dem Menschen mit Lernschwierigkeiten lernen und arbeiten können. Der Verein atempo ist 100%iger Eigentümer der atempo GmbH.

5.2 Vorstellung der handelnden Personen

Die Gründer*innen waren Walburga Fröhlich, Klaus Candussi und Helmut Schinnerl.

Walburga Fröhlich und Klaus Candussi sind zwei von insgesamt nur 3.000 Ashoka Fellows weltweit. Ashoka Fellows werden für ihre innovativen sozialunternehmerischen Initiativen ausgezeichnet und von Ashoka unterstützt und gefördert.

Bild rechts: atempo beim Inklusionspreis der Lebenshilfe 2023

5.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

atempo engagiert sich unter anderem im Social Entrepreneurship Network Austria (SENA), im Franchiseverband und Ethikbeirat für Franchising, bei respect, bei BIZEPS, im Förderverein der Integrata Stiftung, bei Ashoka, im Netzwerk Leichte Sprache, im Global Compact Network Österreich, im regionalen Verband der Sozialwirtschaft Steiermark und im Social Business Club Styria. Seit 2022 ist atempo mit nueva durch einen Qualitätspartnerschaft verbunden.

Die atempo Bildung kooperiert mit Unternehmen, die Praxisplätze für Menschen mit Behinderungen zur Verfügung stellen. Darüber hinaus ist die atempo Bildung Partnerin des „Bildungsnetzwerks Steiermark“ und des Netzwerks „arbeit Plus“.

5.4 Auszeichnungen

Im Herbst 2023 wurde die Bildung mit gleich 2 Preisen gekürt. Sie gewann den 1. Platz beim Inklusionspreis der Lebenshilfe und den 2. Platz beim Sozialpreis der Bank Austria.



6 Organisationsprofil

6.1 Allgemeine Angaben über die Organisation

Auf den nächsten Seiten finden Sie alle formalen und finanziellen Daten zu den Organisations-Einheiten der gemeinnützigen atempo BetriebsgesmbH und dem atempo Verein.

Der Verein atempo zur Gleichstellung ist Besitzer der Marke „atempo“ und Hüter der atempo Werte. Die atempo BetriebsgesmbH ist die operativ tätige Organisation für die atempo Bildung, das Lorenz, ava - die Onlineplattform für Assistenz und als Franchisepartner capito Graz tätig.

Info

Seit 1. Dezember 2022 kann man sein Unternehmen erstmals als „Verified Social Enterprise“ registrieren lassen. Eine externe Stelle prüft die notwendigen Kriterien für das Erlangen des VSE-Labels.

Die Kriterien sind: 1. Unternehmerisches Handeln und 2. „Impact First“: Das Ziel Gewinn zu erwirtschaften wird in erster Linie als Mittel zur Finanzierung der Wirkung verstanden. Die atempo BetriebsgesmbH ist das zweite Unternehmen österreichweit, dem das VSE-Label verliehen wurde. www.aws.at/verified-social-enterprise-label



Name	atempo, zur Gleichstellung von Menschen	atempo GmbH
Sitz der Organisation gemäß Satzung	Laßnitzhöhe, Österreich	Graz, Österreich
Gründung	2000	2004
Rechtsform	Gemeinnütziger Verein	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Standorte	-	Graz
Status	gemeinnütziger Verein	gemeinnützige GmbH
Adresse Telefon E-Mail	A-8010 Graz, Heinrichstraße 145 +43 316 81 47 16 0 office@atempo.at	A-8010 Graz, Heinrichstraße 145 +43 316 81 47 16 0 office@atempo.at
Website	www.atempo-verein.at	www.atempo.at
Satzung	https://citizen.bmi.gv.at/at.gv.bmi.fnsweb-p/zvn/public/Registerauszug	Firmenbuch, Landesgericht Graz
Registernummer	ZVR 371908933	FN 257059p
Datum der Eintragung	28.12.2000	17.12.2004
Betriebsrat	-	ja
VSE-Label	-	ja

6.1.1 Mitarbeiter*innen

Insgesamt hatte die atempo BetriebsgesmbH mit Stichtag 31.12.2023 90 angestellte Mitarbeitende im Ausmaß von 48,28 Vollzeitäquivalenten. Davon sind 11 Menschen mit Behinderungen oder Lernschwierigkeiten bei atempo angestellt.

Anzahl der Mitarbeitenden 2023	atempo BetriebsgesmbH
Anzahl der Mitarbeitenden	90
davon mit Behinderung	11
davon hauptamtlich	90
davon Honorarkräfte	-
Rechnerische Anzahl von Vollzeitstellen	48,28

6.2 Governance der Organisation

6.2.1 Leitungs- und Geschäftsführungsorgan

Die Vorstandsmitglieder des Vereins atempo (Besitzer der Marke atempo) sind Klaus Candussi (Obmann) und Helmut Schinnerl (Kassier).

Die Rechnungsprüfung führen Walter Eigner und Romana Steinberger durch. Walburga Fröhlich führt die Geschäfte der atempo BetriebsgesmbH. Ihre Befugnisse sind in den Geschäftsordnungen sowie ihrem Dienstvertrag geregelt.

6.2.2 Aufsichtsorgan

Die atempo-Gruppe wird von einem Beirat beraten. Dieser Beirat wacht darüber, dass die angestrebte soziale Wirkung aller Unternehmen in der atempo-Gruppe oberstes Ziel bleibt.

Die Beiratsmitglieder sind Sabine Jungwirth, Lena Gansterer, Wolfgang Neubert, Michael Meyer und Klaus Candussi.

6.2.3 Interessenkonflikte

Interessenkonflikte könnten zwischen der gemeinnützigen atempo GmbH sowie dem gemeinnützigen Verein atempo mit der CFS GmbH entstehen. In der CFS GmbH werden Software-Lösungen entwickelt, die die atempo GmbH und der Verein für ihre gemeinnützige Tätigkeit nutzen. Daher haben der Verein atempo, die atempo GmbH und die CFS GmbH einen gemeinsamen Beirat errichtet. Der Beirat achtet auf eine korrekte und angemessene Vertretung der Interessen der einzelnen Körperschaften. Besonders wichtig ist für den Beirat, die Interessen

der atempo-Kund*innen, also Menschen mit Behinderungen zu achten. Daher hat die atempo GmbH ein Beiratsmitglied mit persönlichen Erfahrungen in Bezug auf Behinderung in diesen Beirat entsandt.

6.3 Eigentümerstruktur, Mitgliedschaft, verbundene Organisationen

6.3.1 Eigentümerstruktur

Der Verein atempo ist 100%iger Eigentümer der atempo GmbH.

6.4 Soziale und ökologische Nachhaltigkeit

2022 wurde eine Nachhaltigkeitsanalyse für die atempo-Gruppe erstellt. Diese verwendet viele Elemente der Gemeinwohlbilanz. Sie steht in leicht verständlicher Sprache intern für Mitarbeitende zur Verfügung. Einige Punkte daraus sind:

- **A1 Ethisches Beschaffungsmanagement:** Es gibt jeden Tag ein vegetarisches Gericht im Restaurant "das Lorenz" und einmal in der Woche einen fleischlosen Tag. Die jährlichen Mitarbeitenden-Klausuren werden nach sozialen und nachhaltigen Kriterien durchgeführt.

- **C1 Arbeitsplatz-Qualität:** atempo ermöglicht bis zu 100% Homeoffice und ein bezahltes Sabbatical alle 5 Jahre. Alle Mitarbeitenden essen vergünstigt in „das Lorenz“. Mitarbeitenden stehen Gartenbeete für die private Nutzung im Garten von „das Lorenz“ zur Verfügung. Es gibt bezahlte Zeit (max. 3 Stunden im Monat) für gemeinsame Aktivitäten mit Kolleg*innen. In den Milestones-Meetings für Transparenz können alle Mitarbeiter*innen erfahren, wie es der Firma finanziell geht.
- **D5 Erhöhung des sozialen und ökologischen Branchenstandards:** Wir haben das Gütesiegel „Klimaneutrales Unternehmen“. Wo wir unseren ökologischen Fußabdruck nicht reduzieren können, gleichen wir das mit dem Kauf von Umweltzertifikaten aus.

2023 wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Sie ist ein Kontrollorgan, das die Fortschritte der Gemeinwohlbilanz überprüft und - wo nötig - Verbesserungen vorschlägt. Im Berichtsjahr 2023 gab es diese Schwerpunkte:

- **Buffets:** Bei internen Veranstaltungen wurden bei der Bereitstellung von Buffets stärker auf bio-zertifizierte Lebensmittel zurückgegriffen, weniger Fleisch und nur saisonales Obst angeboten.

- **Reisen:** Um Bahnreisen weiter zu forcieren wurden für einige Mitarbeitende Klimatickets finanziert.
- **Energie:** Die atempo-Zentrale in Graz soll einer energiesparenden Renovierung unterzogen werden - hier finden Gespräche mit der Vermieterin statt.

Auch bei den Menschen mit Lernschwierigkeit und Behinderung in Bildung wird das Thema soziale und ökologische Nachhaltigkeit aktiv eingebracht:

- es finden Module zu ökologischen Themen statt
- es gibt im frei zugänglichen Kühlschrank eine Box, in die gute Lebensmittel hineingegeben und frei entnommen werden können.

7. Finanzen und Rechnungslegung

7.1 Buchführung und Rechnungslegung

7.1.1 Buchführung

Das Rechnungswesen und die Buchführung der atempo BetriebsgesmbH werden intern erledigt. Zahlungen können nur von der Leitung des Rechnungswesens gemeinsam mit

einer Geschäftsführungsperson durchgeführt werden. Die Buchführung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften.

7.1.2 Jahresabschluss

Die Jahresabschlüsse werden intern vorbereitet und von der Steuerberatungskanzlei „Steirische Wirtschaftstreuhand GmbH & Co KG“ in Graz fertig gestellt.

7.1.3 Controlling

Die Leiterin des Rechnungswesens übermittelt in Zusammenarbeit mit den Führungskräften und der Geschäftsführung monatliche Reportings samt GuV an die Geschäftsführung. Bei Abweichungen von den Planzahlen stehen die Führungskräfte in der Verantwortung für strategische Änderungsvorschläge. Der Beirat erhält zu jedem Quartal einen ausführlichen Finanz- sowie Geschäftsbericht.

7.2. Vermögensrechnung

atempo Verein

Einnahmen	2021	2022	2023
	Währung, Einheit [Euro]		
1. Erlöse	506.189	29.998	-
davon aus öffentlichen Aufträgen	-	-	-
2. Zuwendungen	-	350	200,00
davon aus öffentlicher Hand (Zuschüsse)	17.500	-	-
3. Beiträge	-	-	-
4. Sonstige Einnahmen	1.200	-	-
Summe Einnahmen	524.889	30.348	200,00

Ausgaben	2021	2022	2023
	Währung, Einheit [Euro]		
Personalkosten	-	61.031	-
ÖA u. Werbeaufwand	106.536	609	-
restliche Sachaufwände	233.234	58.197	23.885,00
Zinsen	-	-	-
Sonstige Ausgaben	-	-	-
Summe Ausgaben	339.770	119.837	23.885,00
Jahresergebnis (Einnahmen abzgl. Ausgaben)	185.119	-89.489	-23.685,00

atempo BetriebsgesmbH

Einnahmen	2021	2022	2023
	Währung, Einheit [Euro]		
1. Erlöse	2.503.590	2.825.929	3.227.541,20
davon aus öffentlichen Aufträgen	1.650.491	2.050.056	-
2. Zuwendungen	59.746	58.020	783.223,00
davon aus öffentlicher Hand (Zuschüsse)	59.746	58.020	783.223,00
3. Beiträge	-	-	-
4. Sonstige Einnahmen	712.586	424.232	-
Summe Einnahmen	3.275.922	3.308.181	4.010.764,20

Ausgaben	2021	2022	2023
	Währung, Einheit [Euro]		
Personalkosten	2.442.008	2.326.912	2.670.279,00
ÖA u. Werbeaufwand	45.000	4.260	7.196,00
restliche Sachaufwände	706.507	1.065.470	1.316.474,00
Zinsen	4.898	2.827	4.389,00
Sonstige Ausgaben	-	-	-
Summe Ausgaben	3.198.412	3.399.470	3.998.338,00
Jahresergebnis (Einnahmen abzgl. Ausgaben)	77.510	-91.289	12.426,20

7.3 Finanzielle Situation und Planung

Die atempo GmbH hat im Jahr 2023 aus Leistungsverträgen mit der öffentlichen Hand für das Training und die Vermittlung von behinderten Menschen auf einen Arbeitsplatz knapp 2,5 Millionen Euro Erlöst. Zusätzlich wurden 350.000 Euro vom Restaurant-Betrieb „das Lorenz“ Erlöst. Der atempo Betrieb „capito Graz“ erwirtschaftete weitere 290.000 Euro und das Projekt „ava“ steuerte rund 87.500 Euro an Erlösen aus Beratungsaufträgen bei.

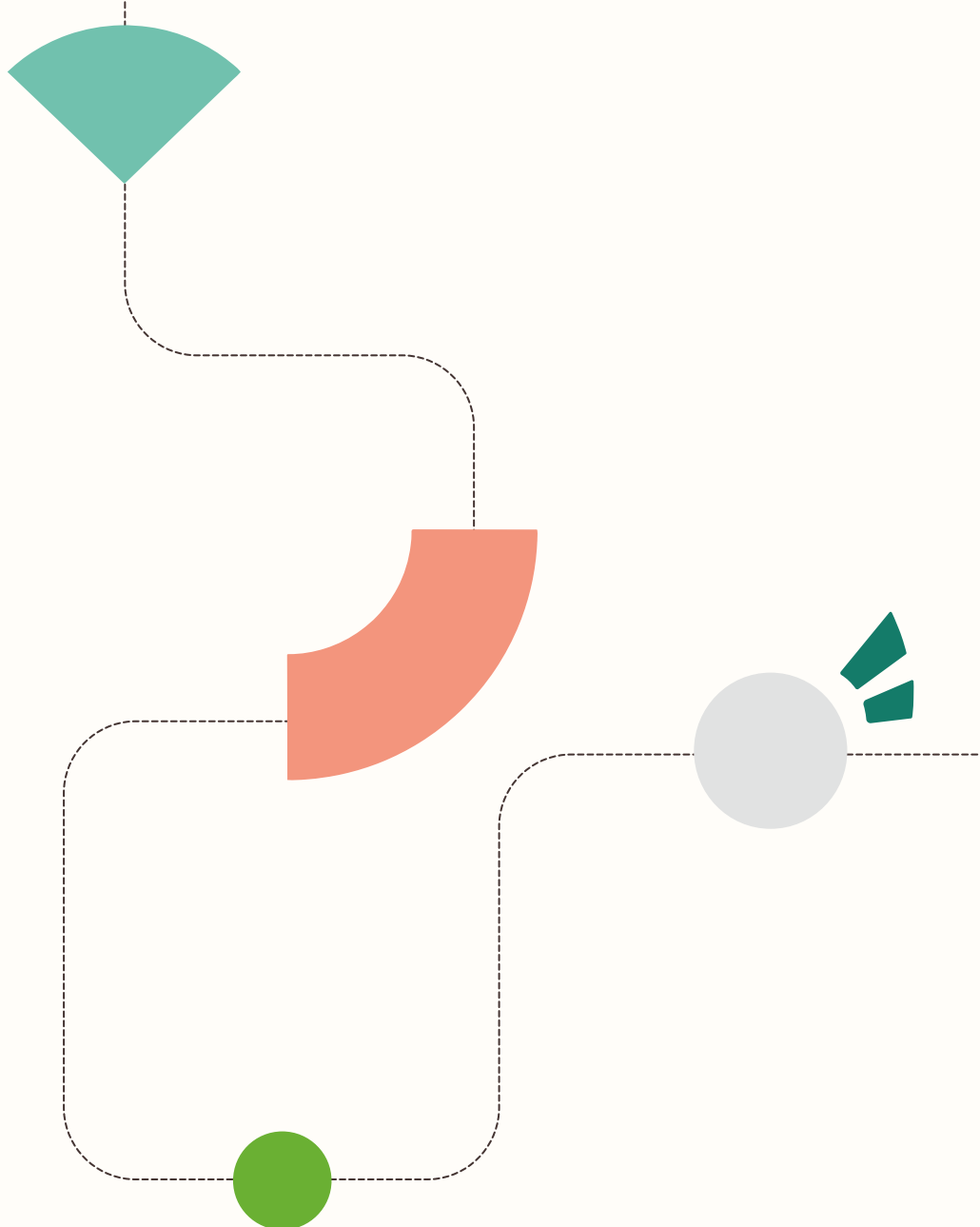
atempo erhielt 2023 Förderungen in Höhe von 783.223 Euro für Innovationsprojekte aus EU-Mitteln sowie für Arbeitsintegrationsprojekte vom Land Steiermark und für Armutsbekämpfungsprojekte vom österreichischen Sozialministerium.

Der Großteil der Ausgaben besteht aus Personalkosten in Höhe von 2.67 Millionen Euro. 1,3 Millionen Euro sind die Kosten für Miete und Betriebskosten, Administration, IT und diverse Materialien für die einzelnen EU-Projekt und Bildungsmaßnahmen.

Für Öffentlichkeitsarbeit wurden im Jahr 2023 ca. 7.200 Euro ausgegeben. Diese Kosten werden für 2024 höher sein, da nach vielen Jahren die Website für atempo Bildung erneuert werden muss.

Die atempo GmbH schloss das Jahr mit einem leichten Plus von 12.400 Euro ab. Das ist auf Dauer zu wenig, um gute Rücklagen für Krisen und Working Capital aufzubauen. Daher ist es ein Ziel für das Jahr 2024, eine höhere Rücklage für mehr Stabilität aufzubauen.





Dieser Bericht orientiert sich am
Social Reporting Standard.
Mehr unter www.social-reporting-standard.de

Dieser Bericht steht auf atempo.at
zum Download zur Verfügung.

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber: atempo Betriebsgesellschaft mbH
Text: Walburga Fröhlich, Verena Kofler
Korrektur: Aaron Hochwald
Gestaltung: Katharina Binder
Design: Laura Gruber/la bloom design
Illustrationen: Katharina Binder
Icons: Font Awesome